

## Lernende rekrutieren: Wenn nicht jetzt, wann dann?

Geschätzte Gebäudetechnikerinnen und Gebäudetechniker

Vermutlich haben wir uns den Frühling 2020 nicht so vorgestellt, wie er sich jetzt präsentiert. Vermutlich hätten wir uns zu einem grossen Teil mit anderen Sachen beschäftigt als mit dem, was wir gerade jetzt machen. Und vermutlich hätten wir ohne COVID-19 dieses Schreiben nicht verfasst.

Rückmeldungen aus den Sektionen lassen vermuten, dass dieses Jahr weniger aktiv rekrutiert wurde und wird, wie dies in den vergangenen Jahren der Fall war. Für die Gebäudetechnikbranche ist das suboptimal, um es einmal vorsichtig auszudrücken.

Wir alle wissen, dass wir zu wenig Fachkräfte haben. Ich frage Sie nun nicht, was Sie dagegen tun. Nein, ich möchte Ihnen allen zeigen, was *wir* tun können, um dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken. Ich werde Ihnen aufzeigen, was die **suissetec Geschäftsstelle** dafür tut und noch tun wird. Auch zeige ich Ihnen auf was die **Sektionen** unternehmen kann, aber auch was die **Betriebe** tun können und was jeder **Mitarbeitende** und jeder **Lernende** der Gebäudetechnikbranche tun kann.

Insgesamt sind wir rund 50'000 Personen, die in der Gebäudetechnikbranche arbeiten. Nutzen wir diese Kraft und akquirieren wir auch im Frühling und Frühsommer 2020 begabte und motivierte Lernende für die Gebäudetechnikbranche – und ermöglichen wir Jugendlichen den Einstieg in eine zukunftsorientierte und krisenresistente Branche. Wir wissen um die Vorzüge und Attraktivität unserer Berufe. Jetzt gilt es aber auch dafür zu sorgen, dass die Jugendlichen und deren Eltern dies ebenfalls erfahren und so wahrnehmen.

Die nachfolgende Aufzählung ist ein Sammelsurium an Ideen und Möglichkeiten, wie und wo wir aktiv Lernende suchen und rekrutieren können. Eine Ideensammlung, aus der Sie sich bedienen können und die Sie zudem auch noch zusätzlich ergänzen können. Haben Sie noch weitere Ideen, dann schicken Sie uns Ihre Vorschläge per E-Mail an [bildung@suissetec.ch](mailto:bildung@suissetec.ch). Wir werden die Ideensammlung auch auf der suissetec Website abbilden und laufend mit den besten Praxis-Inputs ergänzen.

Der Jugendliche sucht sich heutzutage seinen Lehrbetrieb aus – nicht oder höchst selten umgekehrt. Wir müssen also aktiv sein und sich präsentieren. Nutzen Sie dazu auch alle von suissetec angebotenen elektronischen Hilfsmittel und Plattformen: [Berufsfilme](#), die Website [toplehrstellen.ch](http://toplehrstellen.ch), [YouTube-Kanal](#), [Facebook](#), [Snapchat](#) oder [Instagram](#).

## Ideensammlung zum ‚Rekrutieren‘ von Lernenden

### Verzeichnis der Ideensammlung

1. Was tut die suissetec Geschäftsstelle?
2. Was kann die Sektion tun?
3. Was können die Betriebe, Mitarbeitenden und Lernenden tun?
4. Durchführung Schnupperlehre in Zeiten von COVID-19

## 1. Was tut die suissetec Geschäftsstelle?

### Aktuelle Massnahmen

- MarKom-Aktivitäten zur Imagepflege allgemein und zur Rekrutierung von Lernenden in ausgewählten (Print-)Magazinen sowie schwergewichtig online und in den sozialen Medien
- Facebook / Instagram: Bereitstellung von Informationen rund um die Gebäudetechnik und Berufsbildung (Vorstellung der Berufe, Informationen zu toplehrstellen.ch, Hinweis auf Toplehrbetriebe, etc.), Fokus vor allem auf Beeinflusser, Unternehmen, Sektionen
- Snapchat: Bereitstellung von Informationen rund um die Gebäudetechnik und Berufsbildung sowie aktiver Austausch, Fokus vor allem auf Jugendliche (bestehende und zukünftige Lernende)
- YouTube: Bereitstellung von Filmmaterial (Berufsfilme, Image-Spot, etc.)

### Baldiges Tun

- Flyer mit den wichtigsten Tipps und Informationen für alle suissetec Mitgliedsbetriebe. Motto: "Lernende: Wenn nicht jetzt, wann dann?"
- Nationale Image- und Rekrutierungskampagne mit Fokus Online/Social Media sowie TV (2. Jahreshälfte), um sowohl die Beeinflusser (Eltern, Berufsberater, Lehrpersonen etc.) als auch die Jugendlichen selbst zu erreichen

## 2. Was kann die Sektion tun?

Auch die Sektion kann in der Region einige Aufgaben übernehmen. Nachfolgend eine Ideensammlung. Sehr gut möglich, dass Ihre Sektion bereits einiges davon tut.

### Kurzfristig

- Aktiv die Oberstufenschulen in der Gemeinde/Stadt (Quartier) **anschreiben** und über Berufe und Anzahl offener Stellen im Betrieb informieren. Infomaterial bzw. eine Linksammlung zu Toplehrstellen etc. (s. oben) zum Beruf und den Zukunftsperspektiven senden. Persönliche Kontaktaufnahme zu den Betrieben in der Region anbieten (unbedingt Kontaktperson und Koordinaten/Erreichbarkeit angeben). Die Schulen sind sicher sehr dankbar um jegliche Unterstützung von aussen.
- Auf die regionalen Bedürfnisse massgeschneiderte Motivationsschreiben «Rekrutieren Sie Lernende» formulieren und den Mitgliedern zustellen. Im Schreiben auch auf dieses Dokument hinweisen.
- Dieses Dokument auf der Sektions-Website zugänglich machen.
- Feierabendgespräch (auch online möglich) für Mitgliedsbetriebe organisieren. Thema «Lernende rekrutieren 2020». Ziel: Noch mehr Ideen generieren, wie rekrutiert werden kann und die Teilnehmende sollen motiviert werden, Lernende zu rekrutieren.
- In den Sektionen bekannte, sehr erfolgreiche und gute Ausbildungsbetriebe sollen ihr «Geheimnis» weitergeben. Erfahrungen teilen und austauschen ist auch online möglich!

- Die nationalen Social-Media-Aktivitäten von suissetec auf den sektionseigenen Kanälen (sofern vorhanden) teilen

#### Langfristig

- TÜftelworkshops organisieren
- **Nationaler Zukunftstag**  
Alljährlich besuchen Mädchen und Knaben am Nationalen Zukunftstag den Arbeitsplatz der Mutter oder des Vaters und nehmen Einblick in deren Arbeitsalltag.  
→ *Konzept wird durch Geschäftsstelle ausgearbeitet!*  
Mehr dazu auf [www.nationalerzukunftstag.ch](http://www.nationalerzukunftstag.ch)
- **Berufsbesichtigungen durch BIZ organisiert**  
Besuch eines suissetec Betriebs während zwei bis drei Stunden. Junge und erfahrende Profis stellen ihren Job vor und gewähren Einblick in den spannenden Berufsalltag von Gebäudetechnikern. Mit dem BIZ Kontakt aufnehmen und ihnen mitteilen, dass Sie interessiert sind solche Berufsbesichtigungen anzubieten.
- **Schulleitungen kontaktieren**  
Proaktiv und regional mit den Oberstufenschulen Kontakt aufnehmen. Schulleitungen kontaktieren und allenfalls nach Kontakt zu Jahrgangsteamleitungen fragen.  
Kurzfristig die 9. Klassen und mittelfristig die 8. Klassen anfragen. Thema: Berufswahl.  
Flyer oder gar ein Filmi drehen. Junge Installateure/Planer/Spengler über die Lehre erzählen lassen und die Vorteile und Weiterbildungsmöglichkeiten aufzeigen lassen. Diese können dann die Lehrer (jetzt bereits) im Fernunterricht den Schulkindern zur Verfügung stellen. Es existiert bereits Werbematerial (Links zu Videomaterial), das Sie den Schulen zur Verfügung stellen könnten.
- Kinowerbung machen bzw. für die Nach-Coronazeit vorbereiten: Ergänzend zur nationalen Kampagne könnte beispielsweise der 20-Sekunden Image-Spot "Wir bringen Gebäude zum Leben!" in der Region im Kino geschaltet werden.

### 3. Was können die Betriebe, Mitarbeitenden und Lernenden tun?

Folgend eine Ideensammlung, was die Betriebe sowie die Mitarbeitenden und Lernenden der Betriebe tun können. Sie sollen anregen und inspirieren. Einige Ideen passen vielleicht weniger, andere dafür bestens zu Ihrem Betrieb und Image. Einige Ideen können Sie schnell und ohne grossen Aufwand umsetzen. Anderen Ideen brauchen etwas mehr Zeit und auch Geld. Lassen Sie sich inspirieren – wir wünschen Ihnen viel Spass beim Entdecken und Umsetzen!

**Oberstes Ziel: Sie müssen regional / kommunal bekannt sein oder werden**

#### Die 3 Top-Ideen

- Erwähnen Sie in der E-Mail-Signatur, dass Sie noch freie Lehrstellen haben. Problemlos auch in der Geschäftskorrespondenz aufführen. Wenn Sie gute Arbeit leisten, weshalb soll der Bauherr nicht seinen Sohn zu Ihnen in die Lehre schicken?

- Ihre Lernenden drehen ein Kurz-Video über eine herausfordernde Situation im Arbeitsalltag, die sie gemeistert haben. Z. B. den Umgang mit COVID-19. Der Erfolg soll sichtbar sein und junge Menschen ansprechen. Zum Schluss ergänzen Sie das Video mit der Information, dass Sie noch Lehrstellen frei haben und zur Schnupperlehre einladen. Alle Lernenden und Mitarbeitenden Ihres Betriebes verteilen dieses Video über Ihre Kanäle. Macht Freude, macht stolz und fördert den Team-Spirit.
- Aktiv die Oberstufenschulen in der Gemeinde/Stadt (Quartier) **anschreiben** und über Berufe und Anzahl offener Stellen im Betrieb informieren. Infomaterial zum Beruf und den Zukunftsperspektiven senden. Persönliche Kontaktaufnahme angeben. Die Schulen sind sicher sehr dankbar um jegliche Unterstützung von aussen. Der aktuelle Online-Unterricht bietet einen guten Platz für Ihre Werbung, Ihren Kurzvideo oder den suissetec-Imagefilm auf [Toplehrstellen.ch](http://Toplehrstellen.ch).

#### Weitere Ideen

- PR in Ihrem eigenen Betrieb machen. Die persönliche Empfehlung ist die beste Werbung. Den Berufsstolz leben. Die eigenen Mitarbeitenden sind die besten Werbeträger: Lernende und Mitarbeitende prämiieren, wenn sie einen Lernenden empfehlen und wenn es zu einem Vertragsabschluss kommt.
- Werbevideo erstellen – in Ihren Betrieben gibt es sicher coole Geschichten, die verfilmt werden könnten. Hier ein Beispiel zur Inspiration: [Glaserei sucht Lehrling via Youtube und Facebook](#)
- Schreiben Sie die Firmenfahrzeuge an und weisen auf freie Lehrstellen hin (z. B. mittels Kleber oder Magnettafel).
- Verlinken Sie Ihre Webseite mit [toplehrstellen.ch](http://toplehrstellen.ch)
- Berichten Sie auf Ihrer Homepage und auf Social Media von Ihren erfolgreichen Lernenden – bzw. lassen Sie diese direkt berichten (Authentizität und Glaubwürdigkeit).
- Fixe Daten für Schnupperlehre auf der eigenen Webseite platzieren und bewerben.
- Berufsinformationsnachmittag im Betrieb: Interessierte können sich anmelden.
- «Freie Lehrstellen-Tafel» vor dem Betrieb anbringen. Evtl. darf der Lernende mitgestalten und selber herstellen. Vielleicht kann die Tafel auch gleich selber hergestellt werden?
- Wünschen Sie Ihren Lernenden viel Erfolg für bevorstehende Prüfungen bzw. gratulieren Sie im Nachgang für das Erreichte auf Website, Intranet, Facebook, LinkedIn, Xing etc.
- Schreiben Sie die Lehrstellen-Vakanz auf LENA aus. Die offenen Stellen dem kantonalen Amt für Berufsbildung melden, dann erscheinen sie auch auf [www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch)
- Kontakt zum lokalen Berufsberater aufnehmen. Laden Sie ihn zu einem Besuch in Ihrem Betrieb ein, Netzwerken...
- Inserate nur in der lokalen Presse (aus Kostengründen und um Streuverluste gering zu halten).

- Hinweis in Stadtbriefen abklären (viele Gemeinden versenden in print oder digital periodisch Informationen an ihre Einwohnerinnen und Einwohner)
- Proaktiv & regional mit den Oberstufenschulen Kontakt aufnehmen. **Schulleitungen kontaktieren** und allenfalls nach Kontakt zu Jahrgangsteamleitungen fragen. Kurzfristig 9. Klassen und mittelfristig 8. Klassen anfragen. Thema: Berufswahl.  
9. Klassen Flyer oder gar ein Filmli drehen. Junge Installateure/Planer/Spengler über die Lehre reden lassen und Vorteile/Weiterbildungsmöglichkeiten aufzeigen lassen. Diese können dann die Lehrer (jetzt bereits) im Fernunterricht den Schulkindern zur Verfügung stellen. Es existiert bereits Werbematerial (Links zu Videomaterial), das Sie den Schulen zur Verfügung stellen könnten.
- Schulbesuche der 7. und 8. Klasse machen. Nehmen Sie den Lernenden mit. Er soll aus der Lehre berichten und seine Ausbildung präsentieren. Zeigen Sie den suissetec Imagefilm auf [toplehrstellen.ch](http://toplehrstellen.ch). Geben Sie Informationsmaterial über die Berufe der Gebäudetechnik ab. Sie können diese über den Verband beziehen.
- Mit dem Firmenfahrzeug in der Schule vorfahren und Pausenbrötli verteilen (mit Schulleitung vorgängig absprechen).
- Zusammen mit dem Werklehrer in Kleingruppen unsere Berufe im Betrieb vorstellen und etwas basteln lassen.
- Wie finde ich Lernende für Gebäudetechnikplaner?  
Sprechen Sie mit Ihnen bekannten Architekturbüros. Die Hochbauzeichner-Schnupperlehrlinge sind potenzielle Gebäudetechnikplaner. Alle Schnupperlehrlinge können die Architekturbüros nicht einstellen. Ein ideales Sammelbecken für Sie.
- Bei Klassikern, wie Gewerbeausstellungen: Die Lernenden sollen eigene Aufgaben haben und gezielt die jungen Besucher ansprechen. Ziel: Sie berichten über die Lehre und animieren die Oberstufenschüler zum Besuch einer Schnupperlehre.
- Bei mehreren Bewerbungen die Kontaktdaten der überzähligen Bewerber an die Nachbarunternehmung oder an die Sektion weiterleiten. Es ist ein Geben und Nehmen – heute profitiert Ihr Mitbewerber, morgen dafür Sie (win-win)!
- Volksnähe, durch lokales/regionales Sponsoring in Vereinen, bei Gemeindeanlässen, ...  
«Wir sind ein Top-Lehrbetrieb»; «Wir bilden Lernende aus» ...
- **Berufskundliche Orientierungsveranstaltungen**  
In der Schule werden solche Veranstaltungen bekannt gemacht. Bitte mit den Schulen den Kontakt suchen und sich anbieten.
- **Berufsbesichtigungen**  
Besuch eines Betriebs während zwei bis drei Stunden. Berufsleute erklären ihre Arbeit. Bitte mit dem BIZ Kontakt aufnehmen und sich anbieten.

- **Nationaler Zukunftstag**

Alljährlich besuchen Mädchen und Knaben am Nationalen Zukunftstag den Arbeitsplatz der Mutter oder des Vaters und nehmen Einblick in deren Arbeitsalltag.

→ *Konzept wird durch Geschäftsstelle ausgearbeitet!*

Mehr dazu auf [www.nationalerzukunftstag.ch](http://www.nationalerzukunftstag.ch)

#### 4. Durchführung Schnupperlehre in Zeiten von COVID-19

Die aktuelle Lage erschwert den regulären Ablauf des Berufswahlprozesses (z. B. Schnupperlehren, Bewerbungsgespräche etc.). Aktuell erarbeitet die Arbeitsgruppe «Rekrutierung von neuen Berufslernenden» - bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Verbundpartnerschaft - schweizweit gültige und berufsübergreifende mögliche Lösungen (z. B. Verlängerung der Rekrutierungsphase, spezielle Kommunikations-/Marketingmassnahmen etc.). Sie prüft auch, ob eine Flexibilisierung des Ausbildungsbeginns möglich wäre, und ob in einzelnen Branchen verspätete Lehreintritte erfolgen können.

Der Appell an Sie lautet: Rekrutieren Sie weiterhin Lernende, und zwar mindestens im bisherigen Umfang. Alle Betriebe werden heute und in Zukunft auf Fachkräfte angewiesen sein. Es ist somit in unserem eigenen Interesse, weiterhin den beruflichen Nachwuchs zu rekrutieren und auszubilden.

suissetec empfiehlt:

- Seien Sie dafür besorgt, dass die Vorgaben des BAG (insbesondere Abstandsregeln und Hygienemassnahmen) strikte eingehalten werden und gehen Sie keine Risiken ein.
- Suchen Sie weiterhin aktiv nach Schnupperlehrlingen und pflegen Sie bestehende Kontakte. Halten Sie Schnupperlehrlinge oder deren Familie auf dem neusten Stand, bspw. wann eine Schnupperlehre möglich ist und/oder wie Sie gedenken, die Schnupperlehre durchzuführen.
- Führen Sie allenfalls kürzere Schnupperlehren durch.
- Wenn notwendig verschieben Sie die Schnupperlehren.
- Sorgen Sie dafür, dass die Schnupperlehrlinge weniger lange auf der Baustelle sind. Dafür können Sie sie länger in der Werkstatt oder im Büro arbeiten lassen.
- Nutzen Sie alle durch suissetec angebotenen elektronischen Hilfsmittel: Berufsfilme, die Webseite [toplehrstellen.ch](http://toplehrstellen.ch), [YouTube-Kanal](#), [Facebook](#), [Snapchat](#) oder [Instagram](#).
- Nutzen Sie zur Akquisition auch Fotos oder Videos von Baustellen, die Sie sicherlich haben, oder auch die neu geschaffenen Werkstattplakate. Link zu den Werkstattplakaten [Spengler](#), [Heizungsinstallateur](#), [Sanitärinstallateur](#) und Lüftungsanlagenbauer [Montage](#) sowie [Produktion](#). Die Werkstattplakate können Sie in den Formaten A1 und A0 auch über den [suissetec Shop](#) kaufen.
- Sind Sie kreativ und nutzen Sie die Krise als Chance: Bieten Sie den jungen Leuten auch unkonventionelle Möglichkeiten, um einen Einblick in unsere Berufe zu erhalten.
- Wenn Sie **mit dem Schnupperlehrling auf die Baustelle** gehen, empfehlen wir Ihnen folgende Massnahmen:

- Bitte sprechen Sie sich mit den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten ab. Am Ende liegt der Entscheid immer bei den Eltern. Respektieren Sie, wenn die Eltern sich ihre Kinder sorgen und nicht wollen, dass sie auf die Baustelle gehen.
- Sorgen Sie dafür, dass der Schnupperlehrling immer von der gleichen Person betreut wird. Dieser Fachmann muss selbstverständlich ein Vorbild sein, auch im Einhalten von Vorschriften, ganz besonders von Gesundheitsvorschriften. Die Person muss sich auch im Klaren sein, welche verantwortungsvolle Aufgabe Sie ihr übertragen.
- Der Schnupperlehrling muss über alle Sicherheitsmassnahmen informiert und in deren Anwendung instruiert werden. Als Vorgesetzter führen Sie diese Aufgabe am besten gemeinsam mit der Person durch, die den Schnupperlehrling betreut.
- Geben Sie dem Schnupperlehrling einen kleinen, aber persönlichen Satz Werkzeuge mit. Keine Austauschwerkzeuge, die bereits andere Personen in der Hand hatten. Evtl. ist das auch gleich ein Geschenk, das der Schnupperlehrling nach der Lehre behalten darf?
- Wenn Sie mit dem Auto auf die Baustelle müssen, so soll der Schnupperlehrling genügend Abstand halten können – auch im Auto. Allenfalls kann der Schnupperlehrling direkt auf die Baustelle kommen, falls sich die Baustelle nicht zu weit entfernt befindet.
- Pausen sollen möglichst im Freien durchgeführt werden und auch dann ist immer auf genügend Distanz (mindestens 2 Meter) zu achten.

Wie auch immer Sie die Schnupperlehre durchführen: Bitte beachten und halten Sie die Vorgaben des BAG jederzeit und zwingend ein. **Gesundheit und Schutz vor dem neuen Coronavirus haben oberste Priorität!**

Bei Fragen oder für Informationen wenden Sie sich an Ihre Sektion oder an die Geschäftsstelle suissetec unter [bildung@suissetec.ch](mailto:bildung@suissetec.ch).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Rekrutierung von Lernenden und wünschen Ihnen gute Gesundheit.

Freundliche Grüsse

Schweizerisch-Liechtensteinischer Gebäudetechnikverband (suissetec)



Alois Gartmann  
Mitglied der Geschäftsleitung  
Leiter Bildung